Theologischer Grundkurs

DER VEREINIGUNG EVANGELISCHER FREIKIRCHEN

Hilfen zur Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und Ihren Gemeindegruppen?

Theologische Weiterbildung?

Da kann geholfen werden!

Der Theologische Grundkurs der Vereinigung Evangelischer Freikirchen in Deutschland

bietet:

- ⇨ Biblisches und theologisches Grundwissen
- ⇨ Hinführung zu einem Verstehen des Glaubens
- ⇨ Hilfen zur Bibelauslegung und Seelsorge
- ⇨ Übungen zum kreativen Arbeiten mit Gruppen und zur kompetenten Gesprächsleitung

Was ist der Theologische Grundkurs der VEF?

Grundsätzliches

Der 'Theologische Grundkurs der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (ThGK)' bietet seit über 30 Jahren mit seiner Kombination aus Fernunterricht und Wochenendseminaren eine besondere Möglichkeit zur eigenen Weiterbildung. In einem Zeitraum von 18 Monaten wird ein theologisches Grundwissen vermittelt, das Mitarbeitern in Gemeinden eine gründliche Basis und gleichzeitig neue Impulse für ihre Arbeit gibt.

Praxis

Die Kombination aus Fernkurs und Seminareinheiten hat sich als effektive Methode dafür erwiesen, theologische Fragestellungen dialogisch zu behandeln und dabei auch immer zur Bildung einer eigenen Meinung anzuregen. Hierbei spielt auch der Kontakt zu den FachlehrerInnen eine wichtige Rolle, der erfahrungsgemäß häufig genutzt wird, um in persönlicher Auseinandersetzung Fragen zu klären.

Teilnehmende

Die TeilnehmerInnen des ThGK kommen in der Hauptsache aus evangelischen Freikirchen, doch bestehen diesbezüglich keinerlei Einschränkungen. Wir verstehen den ThGK als Fortbildungskurs für Christen, die in Gemeinden eingebunden sind. Er ist deshalb nicht als eine Art 'Glaubensgrundkurs' anzusehen. Die Vielfalt der Denominationen, die durch die TeilnehmerInnen im ThGK vorkommen, wirkt nach aller bisherigen Erfahrung überaus bereichernd. Auch das Altersspektrum reicht von 20 bis über 60, wobei ein Schwergewicht in der Altersspanne der 35-50jährigen festzustellen ist. Der Anteil von Frauen und Männern ist im Allgemeinen ausgeglichen.

Lehrende

Die LehrerInnen des ThGK sind hauptamtlich Mitarbeitende im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG), im Bund Freier evangelischer Gemeinden (BfeG) und in der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Sie alle haben eine theologische Ausbildung, viele von ihnen waren und sind in der Erwachsenenbildung tätig. Hinzu kommen Fachreferenten für spezielle Fragestellungen (z.B. Kommunikationstraining, Seelsorge).

Jeder der Kurse an einem Seminarort wird von jeweils vier DozentInnen betreut.

Abschluss

Der Theologische Grundkurs bietet keine staatlich anerkannte Ausbildung. Wer den Kurs erfolgreich absolviert, erhält am Ende ein Zertifikat, das den Nachweis der geleisteten Arbeit und eine Empfehlung zur verantwortlichen Mitarbeit in der jeweils eigenen Kirche bzw. Gemeinde enthält.

In der Evangelisch-methodistischen Kirche ermöglicht dieses Zertifikat den Erwerb der **Laienpredigerlizenz**. Wer das anstrebt, bekommt von der EmK die Fahrtkosten zu den Seminareinheiten erstattet.

Die beteiligten Kirchen bieten aufbauend auf diesem Basiskurs weiterführende und spezialisierte Kurse an.

Theologischer Grundkurs – Die Praxis

Der Theologische Grundkurs der VEF bietet in einer Kombination aus Seminareinheiten und Lehrbriefen:

- ⇨ einführende Wege in theologisches Denken
- ⇨ Hilfen zum Verständnis und zur Auslegung der Bibel
- ⇨ Hintergrundwissen über die Kirchen- und Theologiegeschichte
- ⇨ praktische Hilfen in Fragen der Seelsorge
- ⇨ Einübung in Gruppenarbeit, Leitung und Gesprächsführung.

... und wie geht das?

Die TeilnehmerInnen erhalten im Laufe von anderthalb Jahren in jedem der vier Fachgebiete acht Lehrbriefe (ca. 8-10 Seiten), die sie zu Hause schriftlich bearbeiten.

In den 8 Wochenendseminaren und der Seminarwoche werden diese mit den FachlehrerInneN und der Gruppe ausgewertet und vertieft. In Übungen setzen wir das gewonnene Sachwissen in der Praxis um. Der Arbeitsstil ist auf partnerschaftliches Lernen und Teamarbeit angelegt. Das intensive Arbeiten über einen längeren Zeitraum und das Verbleiben im alltäglichen sozialen Kontext zählen zu den Stärken des Kurses.



In Gesprächen mit TeilnehmerInnen wird immer wieder deutlich, dass die Vorteile des Kurses nicht nur in seiner zeitlichen Anlage und inhaltlich konzentrierten Struktur liegen. Auch in der Lerngemeinschaft

mit Menschen verschiedener Prägungen und Meinungen wird eine große Chance gesehen. In den Begegnungen über fast zwei Jahre wachsen persönliche Beziehungen, die eine Vertrauensbasis für das Erkunden neuer Denk- und Verstehenswelten schaffen. Die Aneignung oft ungewohnter Lerninhalte wird so entscheidend erleichtert. Auch über den theologischen Bereich hinaus wird entdeckt, dass eigenständiges Denken und verantwortliches Handeln besser wahrgenommen und gestalten werden.

Damit dieses gemeinsame Arbeiten gelingen kann, ist die TeilnehmerInnenzahl pro Kurs auf ca. 30 beschränkt.

Der Lehrplan

Im ThGK wird in vier Fächern unterrichtet:

⇨ Altes und Neues Testament

Die Fächer 'Altes Testament' und 'Neues Testament' geben Einblicke in das Arbeiten mit biblischen Texten und führen in die Einleitungsfragen der Bibel hinein.

⇨ Praktische Theologie

In der 'Praktischen Theologie' reicht die Bandbreite der Themen von der Seelsorgeschulung bis hin zu Gruppenleitung.

⇨ Theologische Fragen

In dem Fach 'Theologische Fragen' geht es um das Nachempfinden, wie im Verlauf der Geschichte Herausforderungen des Alltags und der Geschichte von der Theologie beantwortet wurden. Dies soll im Besonderen dazu anleiten, auch gegenwärtige Fragestellungen wahrzunehmen und sie theologisch verantwortlich aufgreifen zu können.

In allen Bereichen ist darauf geachtet worden, dass neben der Wissensvermittlung auch immer wieder praktische Übungen die Aneignung des Gehörten und Erarbeiteten gewährleisten.

Die Themen der Seminare

Seminar 1: Gotteswort und Menschenwort
Seminar 2: Einführung in die Exegese: Methoden der Textauslegung
Seminar 3: Vom Text der Bibel zum Menschen von heute
Seminar 4: Inhalte und Methoden der Verkündigung
Seminar 5 *(Seminarwoche)*:
Vom Bibeltext zum Gottesdienst/
Liturgie / Kommunikation
Seminar 6: Lehre und Ordnungen der Freikirchen
Seminar 7: Ethik – die Frage nach dem Handeln
Seminar 8: Seelsorge
Seminar 9: Theologie und Gemeindewirklichkeit

Die Themen der Lehrbriefe

● Altes Testament:

1. Erstes Testament – Altes Testament – Jüdische Bibel, TaNaK?
2. Von der Entstehung des Alten Israel, seinen ersten mündlichen Traditionen und seinem Königtum
3. Von der Blüte der Monarchie bis zum Ende des Nordreichs
4. Das Südreich unter assyrischer Herrschaft
5. Von der assyrischen zur babylonischen Herrschaft
6. Das babylonische Exil und die persische Zeit
7. Das nachexilische Zeit – und bis zum Ende des Alten Testamentes
8. Die hebräische Bibel – das doppelt nach vorn offene Buch, Rückblick und Ausblick

● Neues Testament:

1. Die Darstellung Jesu in den Evangelien
2. Jesus in seiner Zeit
3. Das Gespräch des Neuen Testaments über das Kreuz
4. Das Zeugnis von der Auferstehung des Gekreuzigten
5. Gesetz und Evangelium
6. Entwürfe von Kirche – Das Wirken des Geistes
7. Die inneren Konflikte der ersten Gemeinden
8. Die Apokalyptik als Geschichtsdeutung

- **Praktische Theologie:**

1. Die Bibel – Vom gesprochenem Wort zum Text
2. Exegese – Der Dialog mit dem Text
3. Verkündigung: Die Einladung zur Begegnung mit dem Text
4. Liturgik (Lehre vom Gottesdienst)
5. Miteinander reden: Regeln der Kommunikation
6. Hilfen zur Gesprächsführung in Gruppen
7. Hilfen zum seelsorglichen Gespräch
8. Kommunikation des Evangeliums in der Gesellschaft

- **Theologische Fragen:**

1. Die Zeit der Alten Kirche / Wahrheit und Dialog
2. Augustinus und das Mittelalter / Hermeneutik
3. Die Reformation und ihre Folgen / Schöpfung? Evolution? Und was bedeutet das alles?
4. Von der Reformation zur Aufklärung I / Auferstehung: Volles Grab – leerer Glaube?
5. Aufklärung II (Neologie, Lessing, Kant) / Glauben – Was ist das?
6. Evangelische Theologie im 19. Jahrhundert / Theodizee*
7. Der Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert: Von der Liberalen zu Dialektischen Theologie / Tyrannenmord*
8. Die Spaltung der Dialektischen Theologie und Entwicklungen nach dem 2. Weltkrieg / Und die anderen Religionen?

* evtl. werden Lehrbrief 6 und Lehrbrief 7 getauscht, Entscheidung treffen die Lehrer des jeweiligen Regionalseminars

- **Zusätzliche Übungen:**

⇨ Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, zu jeweils einem Text des Alten und des Neuen Testaments eine kurze Exegese zu verfassen.
⇨ An jedem Seminarwochenende wird am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, der von einem kleinen Team vorbereitet und im Anschluss von der Gruppe ausgewertet wird.
⇨ Praktische Übungen zur Rhetorik und zur Gruppenleitung unterstützen an einigen Wochenenden die Schulungen der Praktischen Theologie.

Wie funktioniert das mit den Lehrbriefen?

Mit den insgesamt **32 Lehrbriefen** erarbeiten sich die TeilnehmerInnen den allgemeinen Lehrstoff des Theologischen Grundkurses, der im Lehrplan beschrieben ist.

Sie umfassen jeweils ca. **8 bis 12 Seiten**, die teilweise um Lesestoff aus Begleitbüchern ergänzt werden.

Zur Vertiefung und besonders zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff enthält jeder Lehrbrief zwischen **5 und 10 Aufgaben**, die die Teilnehmenden bearbeiten.

Die Bearbeitungen werden dann vor dem nächsten Seminarwochenende an den jeweiligen Fachlehrer geschickt, der sie begutachtet und mit schriftlichen Anmerkungen versieht. Bei jedem Seminar steht dann der Samstagnachmittag zur **ausführlichen Besprechung** der Lehrbriefe zur Verfügung, die in kleinen Gruppen geschieht.



Erfahrungsgemäß muss für die Arbeit an einem Lehrbrief mit einem Zeitaufwand von **1 bis 2 Arbeitstagen** gerechnet werden.



Die Wochenendseminare und die Seminarwoche in der Mitte des Kurses bieten die Möglichkeit zum

- gemeinsamen Arbeiten
- Kennenlernen
- Austausch über das Erarbeitete
- kontroverse Diskussionen und damit ...
- ... Erweiterung der eigenen Erfahrungen

Ein gemeinsames Wochenende beginnt am Freitag mit dem Abendessen und endet sonntags nach dem Mittag. In der Regel sind sie folgendermaßen aufgebaut:

- *Freitagabend*

Der Einstieg in die gemeinsame Arbeit mit einer praktisch-theologischen Übung.

- *Samstagvormittag*

Eine Studieneinheit mit Referaten oder auch Gruppenarbeiten.

- *Samstagnachmittag*

Besprechung der bearbeiteten und korrigierten Lehrbriefe in kleinen Gruppen mit den Fachlehrern.

- *Samstagabend*

Erneut eine praktisch-theologische Übung oder eine Auseinandersetzung mit einem gerade aktuellen Thema. Hierbei wurde in der Vergangenheit z.B. über moderne Jesusbilder, die Frage nach 'Christen und dem Krieg' oder auch Qumran gesprochen.

- *Sonntag*

Ein gemeinsamer Gottesdienst, der von den TeilnehmerInnen vorbereitet und gestaltet wird. Dabei sind die TelnehmerInnen auch eingeladen, selber zu predigen. Eine ausführliche Besprechung des Gottesdienstes und der Predigt schließt das Wochenende ab.

Zwischen diesen Einheiten ist immer wieder Zeit und Raum für Gespräche, Diskussionen – oder auch zum Ausruhen.



In der Seminarwoche werden die zusätzlichen Tage genutzt, um sich intensiver mit dem Thema ‘Kommunikation’ zu beschäftigen. Daneben ist hier auch Zeit für einen gemeinsamen Ausflug und auch für das Bergfest – denn wer viel arbeitet, der soll auch einmal feiern!



Die Kosten

Zunächst einmal kostet der ThGK eine Menge persönliches Engagement und einen Teil der Freizeit. Für die Bearbeitung jedes Lehrbriefes ist mit mehreren Stunden zu rechnen. Da die Inhalte von Lehrbriefen und Seminaren aufeinander aufbauen, ist darüber hinaus die Teilnahme nur sinnvoll, wenn die Bereitschaft zur regelmäßigen und vollständigen Mitarbeit in den Seminaren besteht.

Ansonsten tragen die Teilnehmer die Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei den Seminaren selbst. Diese sind in den verschiedenen Seminarorten unterschiedlich hoch.

Die Kursgebühr für die 8 Wochenendseminare und die Seminarwoche des ThGK beträgt nach freier Wahl und eigener Einschätzung entweder 350€ (ErmäßigterPreis), 500€ (StandardPreis) oder 650€ FördererPreis). Die EmK und der BEFG bezuschussen die Kursreihen beträchtlich. Nicht wahrgenommene Leistungen können daher nicht vergütet werden.

Der ThGK hat durch Spenden von ehemaligen Teilnehmenden einen Sozialfond eingerichtet, aus dem Ermäßigungen gewährt werden können. Teilnehmende können darüber hinaus versuchen, bei ihren Gemeinden finanzielle Hilfe zu bekommen. Als zusätzliche Hilfe kann eine Ratenzahlung vereinbart werden.

Termine

Aktuelle Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf

https://www.thgk.de

Weitere Informationen zum Theologischen Grundkurs und zum Theologischen Aufbaukurs erhalten Sie unter folgender Adresse:

Theologischer Grundkurs der VEF
Geschäftsstelle
Ziegelstr. 44
D - 08412 Werdau

Telefon: 015560 31 48 04

E-Mail:
Geschaeftsstelle@thgk.de oder Anmeldung@thgk.de

www.thgk.de